



ID	109	RBK		HR		AZ	III 1471 Ref. 8 b
Unternehmen	Hefe-, Reistärke- und Heilkräuterfabrik Dirschau						
Stadt	Dirschau			Kreis	0040 - Dirschau		
Miasto	Tczew			Reg.-Bez.	Danzig		
Straße	ul. Za-Dworcem 3, Hinter dem Bahnhof 3-4			Region	Danzig-Westpreußen		
Branche	L Nahrungsmittel		Beschäftigte	160	gegründet		
Umsatz							
Kapital							
Gewinn/Verlust							
Produkte	Hefe		Reisstärke		Heilkräuter		
	Kartoffelstärke						
Vor Verwertung							
	verdeutsch				beschlagnahmt		aufgehoben
frühere Namen	Fabryka Drożdży [dt. Hefefabrik],						
Alteigentümer				Ausl. Eigentümer			
Inhaber							
GF und BF							
Vorstand							
Treuhänder, komm. Verw., Verwalter	1941		Dr. B. G. Witt, Dirschau				
Konzern							
Verkauf							
	Notar				Urkundenrolle		
Verkaufstreuhänder							
Käufer	Landwirtschaftliche Großhandelsgesellschaft mbH, Krebsmarkt 7/8, Danzig						
RBK / HR			KP Ind. [RM]	1.110.810	KP (andere) [RM]		
Kauf- gegenstand	Anlage- und Umlaufvermögen abzgl. Verbindlichkeiten zzgl flüssige Mittel						
Kaufdatum / Bezugsdatum	09.08.1944		von HTO genehmigt	15.08.1944	mit Wirkung ab	01.01.1944	
Firma, neu	Hefe-, Reisstärke-, Heilkräuter- und Kartoffelstärkefabrik in Dirschau						
Konzern							

28. Mai 1932 Produktionsbeginn von Backhefe aus Melasse.

Deutsche Besatzung 1939-1945

Deutsches Reichs-Adressbuch für die Ostgebiete, 1941, S.86: Dr. B. G. Witt ist komm. Verwalter lt. Eintrag Die Abwässer der Kartoffelstärkefabrik und der Hefefabrik wurden ungeklärt in die Weichsel geleitet. Die Preuß. Landesanstalt für Wasser-, Boden- und Lufthygiene empfahl mit Vorgutachten vom 20.11.1941 für den weiteren Betrieb und Erweiterungen u.a. eine Kreislaufführung des Betriebswassers mit Klärung der enthaltenen Feststoffe und Clorung und ausreichend landwirtschaftliche Verregnungsflächen für fruchwasserhaltige Betriebsabwasser und Überschusswasser aus der Kartoffelstärkefabrik, aber auch für das Abwasser aus der Hefe- und Spiritusfabrik. [Umsetzung der Empfehlungen ist vermutlich erfolgt bis auf den Bau der Eindampfanlage für die Dickschlempe der Hefefabrik.]

Zum Käufer Landwirtschaftliche Großhandelsgesellschaft m. b. H., Danzig:

Das Unternehmen wurde 1910 als Rechtsnachfolgerin der Zentral-Darlehnskasse für Deutschland, Filiale Danzig, Abteilung Warenverkehr, von den Genossenschaften und Spar- und Darlehnskassen-Vereinen sowie von einer großen Zahl Einzellandwirte der früheren Provinz Westpreußen gegründet. Ihre damalige Aufgabe lag in der Zusammenfassung des gesamten landwirtschaftlichen genossenschaftlichen Warengeschäfts in ihrem Tätigkeitsbezirk, also der Versorgung der Landwirtschaft mit ihren Bedarfsartikeln und der Unterbringung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse am Weltmarkt.

Handelsregister 1940 HRB 168

Reichsmarkeröffnungsbilanz zum 1.Juli 1940

Stammkapital 1,5 Mio. RM

Am 19.06.1941 im Handelsregister veröffentlicht: Direktor Walter Seedig wird Geschäftsführer.

Handelsregister ab 22.08.1942: HRB 2987

Nach Kriegsende 1945

...

2005 Firmiert als Pomorska Fabryka Drożdży S.A.

2007 Betriebseinstellung

BArch R144/658 (Annahmeanordnung), R154/10887 (Vorgutachten Landesamt zum Abwasser der Hefe- und Stärkefabrik, 1940-1942) und ...

DWZ Danziger Wirtschaftszeitung, 10. Jg., 25.01.1930, Nr. 4, S. 95 f.

Fundstelle BArch R3601/3136 (Hefefabrik, 1943-1945)